

Stellungnahme zu Antrag/Anfrage

Nr. AF/0127/2012

Beratung im **Stadtrat** am **09.11.2012**, TOP öffentliche Sitzung

Betreff: Anfrage der FBG-Ratsfraktion - Verkehrssituation Trierer Str. 333-

Stellungnahme/Antwort:

Wie ist der Sachstand zu dem geplanten Abriss des Hauses Trierer Straße 333?

Eine Straßenvorplanung liegt vor. Diese sieht eine Aufweitung der Fahrbahn und eine Verbreiterung des Gehweges entlang des bestehenden Hauses vor. Da zur Umsetzung der Maßnahme der Abriss des bestehenden Gebäudes erforderlich ist, wurde die Maßnahme bisher nicht umgesetzt. In der letzten Sitzung des Arbeitskreises Metternich am 27.10.2011 wurde festgelegt, dass vor dem Abriss des Gebäudes zunächst die weitere Nutzung der frei werdenden Fläche städtebaulich geklärt werden soll. Hierüber hatte das Tiefbauamt bereits den FBA IV im Jahr 2011 unterrichtet (UV/0288/2011). Des Weiteren sollte geprüft werden, ob eventuell Investoren Interesse an der frei werdenden Fläche haben. Bisher gibt es bezüglich der weiteren Nutzung der Fläche keine Interessenten.

Wie ist der zeitliche Rahmen für die dringend benötigte Maßnahme einer Entschärfung des unfallträchtigen Gefahrenpunktes im Kern des Metternicher Oberdorfes?

Konkrete Aussagen zur zeitlichen Planung sind derzeit aufgrund der o. g. Problematik nicht möglich.

Wie soll die mögliche Platzgestaltung aussehen?

Bisher liegt nur eine Straßenvorplanung für die Aufweitung der Fahrbahn und die Verbreiterung des Gehweges vor. Eine etwaige Platzgestaltung soll erst nach Klärung der weiteren Nutzung der frei werdenden Fläche weiter geplant werden.

Gibt es einen Überblick über entstehende Kosten?

Die Kosten für den reinen Straßenausbau werden auf ca. 90.000 € geschätzt. Eine konkrete Benennung der Abrisskosten ist erst nach Klärung der o. g. Problematik möglich, da ggf. aufwendige Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen an den angrenzenden Gebäuden erforderlich sind.

Gibt es für die direkt angrenzenden Grundstücksnachbarn Probleme durch die Umsetzung der Planung?

Derzeit ist davon auszugehen, dass für die angrenzenden Nachbarn keine größeren Probleme auftreten. Konkretere Aussagen sind erst im Zuge der vorsichtig durchzuführenden Rückbauarbeiten möglich.

Wann ist mit der Ausführung der Arbeiten zu rechnen?

Konkrete Aussagen zur zeitlichen Planung sind derzeit aufgrund der o. g. Problematik nicht möglich.